

Die Gemeinsame Orientierungsstufe am Alfred-Grosser-Schulzentrum

Pädagogische und organisatorische Leitung beim Gymnasium – Ariane Ball
Pädagogischer Koordinator bei der Realschule plus – Matthias Böckel

Lehrkräfte beider Schulen übernehmen Klassenleitungen und unterrichten in den 5. und 6. Klassen.

Angebote zum Übergang von der Grundschule zur Gemeinsamen Orientierungsstufe im Alfred-Grosser-Schulzentrum:

- Info-Abend für Eltern von SchülerInnen der 4. Klassen (Ende November)
- Tag der Offenen Türen mit „Schnupperunterricht“ (Ende Januar)
- GOS-InfoBroschüre – auch im Sekretariat erhältlich
- Einladung zur Stunde „NULL“ an einem Nachmittag vor den Sommerferien mit Vorstellung der Klassenleitung und „Wegweiser“ für die neuen SchülerInnen
- 1. Schultag: ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst für die Neuen und im Anschluss
Willkommensfeier in der Aula und Klassenleiterstunden
- Zwei weitere Orientierungstage mit dem/der Klassenleiter/in
- Die Lehrkräfte, die in Fachräumen oder in der Sporthalle unterrichten, holen die Kinder in den ersten Wochen am Klassensaal ab und begleiten sie in den nachfolgenden Unterricht

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in der Gemeinsamen Orientierungsstufe:

- Stärkung der sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen der SchülerInnen
- Klassenleiterstunde (Klassenämter, Ansprechen von Problemen, usw.)
- Angebot „Arbeiten und Spielen“ in Klasse 5 an einem Nachmittag durch den/die Klassenleiter/in (Hausaufgabenbetreuung, Stärkung der Klassengemeinschaft durch gemeinsame Spiele und Unternehmungen)
- Einbindung des Schulsozialarbeiters – Unterstützung der sozialpädagogischen Arbeit
- Pädagogische Beratungskonferenzen
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern

- Diagnostik und Erstellung von individuellen Förder-/Lernplänen für einen bestimmten Zeitraum in Absprache mit den Eltern, Evaluation und evtl. Fortschreibung
- Konstruktive Elternarbeit im Arbeitskreis GOS
- Kooperation mit außerschulischen Serviceeinrichtungen
- Schullaufbahnberatung am Ende der Klassenstufe 5 (2. Fremdsprache oder WPF-Bereich) und Schullaufbahn-Empfehlungen am Ende der Klassenstufe 6
- Bibliotheksführung mit Informationen zur Ausleihe, Lese-AG, Hexenbesen-Geschichten-Wettbewerb, Lesewettbewerb der 6. Klassen, Autorenlesungen
- Veranstaltung für Eltern und SchülerInnen der 5. Klassen: Das „Lernen“ lernen – Lernmethoden und Strategien für den Unterricht und zu Hause
- Veranstaltungen zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“:
die „Busschule“ und „Achtung Auto“
- Themenorientierte Exkursionen, Ausflüge, Wandertage, Klassenfahrt (3 Tage)

Schwerpunkte der Unterrichtsgestaltung in der Gemeinsamen Orientierungsstufe:

- Methodentraining, Stationenlernen und andere offene Unterrichtsformen als feste Bestandteile der zweijährigen Orientierungsphase
- „Abenteuer LESEN“ als integrierter Bestandteil des Deutschunterrichts
- Differenzierungsunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
(eine zweite Lehrkraft wird zusätzlich in einigen Wochenstunden eingesetzt – es ergibt sich die Möglichkeit zum Lernen und Fördern in Kleingruppen)
- Absprachen der Fachlehrkräfte und paralleles Arbeiten in den einzelnen Fächern zur Sicherstellung des Lernstandniveaus am Ende der Klassenstufe 6
- Eine Parallelarbeit in den Hauptfächern im zweiten Halbjahr der 5. Klassen
- Erarbeitung und Fortschreibung schulinterner Lehrpläne und Standards in den einzelnen Fachbereichen durch Lehrkräfte beider Schulen
- Engagement der Lehrkräfte im Hinblick auf fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten in den Klassen
- Zu Beginn des 2. Halbjahres der 5. Klassen: Angebot „Förderunterricht“ in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik an zwei Nachmittagen pro

Woche für SchülerInnen mit Lerndefiziten in bestimmten Bereichen – die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme für ein Schulhalbjahr

- Laufende Angebote für motivierte und wissbegierige SchülerInnen im Bereich der Arbeitsgemeinschaften (Lego-League, Jugend forscht, Jugend trainiert für Olympia, Darstellendes Spiel ...) und Unterstützung bei der Teilnahme an Wettbewerben
- „Experimentier- und Forschertag“ der 6. Klassen zur Förderung des naturwissenschaftlichen Verständnisses der SchülerInnen (in Planung)
- **Bläserklasse:** hier ersetzt das klassenweise gemeinsame Musizieren den normalen Musik-Unterricht. In diesen Klassen findet eine zusätzliche Bläserklassen-Freizeit statt sowie einige schulische und außerschulische gemeinsame Darbietungen. Das gemeinsame Musizieren fördert in besonderem Maß das Zusammengehörigkeitsgefühl, das Verantwortungsbewusstsein und die Selbstständigkeit der SchülerInnen.
- **F1-Klasse:** diese Klassen haben zwei zusätzliche Wochenstunden Unterricht, sodass auch „normaler“ Unterricht an einem Nachmittag stattfindet. Der Sprachunterricht wird durch zwei „langue“-Stunden ergänzt, die vor allem die mündliche Sprechfertigkeit fördern und auf den bilingualen Zug ab Klassenstufe 7 am Gymnasium vorbereiten sollen. Der Französisch-Unterricht wird somit verstärkt erteilt. In Klasse 5 und 6 werden bereits erste Kontakte mit SchülerInnen aus unserer französischen Partnerschule in Phalsbourg geknüpft und Tages-austausche organisiert.
- **Ethik-Unterricht:** Die Teilnahme ist für SchülerInnen, die nicht am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht teilnehmen, verpflichtend. Der Ethik-Unterricht findet an einem Nachmittag statt. Während des Religionsunterrichts halten sich die jeweiligen SchülerInnen im Schulgebäude auf (Foyer mit Gruppentischen, Bibliothek).

bal

02/2010